

Massenhafter Betrug: Rostocker Arzt in Haft

Der 50-Jährige arbeitete zuletzt in der Schweiz. Jahrelang wurde gegen ihn ermittelt. Ab 12. Mai steht er vor Gericht.

Von Gerald Kleine Wördemann

Umstrittener Doktor

Gegen den Rostocker Mediziner Thomas M. liegen nach OZ-Informationen mehrere rechtskräftige Urteile wegen schwerer Behandlungsfehler vor. In mindestens drei Fällen wurden Patienten hohe Schadenersatz-Summen zugesprochen – sie haben das Geld bis heute nicht erhalten. Bei der Ärztekammer MV gingen bereits im Jahr 2003 Meldungen über eine auffällige Häufung von schweren Komplikationen ein – nach Operationen, die Thomas M. in seiner Praxis durchgeführt hatte.

der Ärger mit den Kassen nicht ab. Allein drei Zivilverfahren mit privaten Krankenkassen und Kostenträgern waren zuletzt am Rostocker Landgericht anhängig, teilt ein Sprecher mit. „Er rechnete Leistungen ab, die nicht erbracht wurden“, sagt Holger Schütt von der Staatsanwaltschaft Rostock. Der Schaden durch den Betrug bei den Privatkassen summiert sich auf 200 000 Euro, der jüngste Fall stammt vom Oktober.

Zu dieser Zeit hatte sich M. bereits am Zürichsee niedergelassen. Am 12. April 2013 stellte ihm der Kanton Zürich die Bewilligung aus, als selbstständiger Mediziner arbeiten zu können. Für die Zulassung reichte er unter anderem eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Rostocker Gesundheitsamtes

ein. Die er nach Erkenntnissen der Staatsanwaltschaft gefälscht hatte. Mitte Januar entzogen ihm die Schweizer Behörden wieder die Bewilligung, teilt das Bundesamt für Gesundheit mit. „Die Voraussetzungen waren nicht mehr erfüllt“, sagt Sprecher Daniel Winter von der Gesundheitsdirektion im Kanton Zürich.

In Rostock suchte mittlerweile die Polizei mit Haftbefehl nach dem Arzt. Ende Februar wurde M. schließlich in seinem Ferienhaus im Rostocker Umland verhaftet. Am 12. Mai beginnt der Prozess gegen ihn am Landgericht Rostock. Ihm werden Betrug in mehreren tausend Fällen und Urkundenfälschung vorgeworfen.

Seine Praxis hatte er als Kommanditgesellschaft 2002 in Rostock gegründet. Die Firma existiert noch, Geldgeber sind unter anderem ein Apotheker und ein Medizintechniker. Der Arzt operierte in seiner Praxis Patienten mit chronischen Bandscheibenbeschwerden an der Wirbelsäule. Dabei soll es mehrfach zu fatalen Komplikationen gekommen sein. Eine junge Frau aus Rostock erlitt durch den Eingriff, von dem andere Ärzte abgeraten hatten, schwere bleibende Behinderungen und ist erwerbsunfähig. Nach Angaben ihrer Krankenkasse streitet sie noch immer mit dem Mediziner um eine Entschädigung. Laut Landgericht Rostock ist sie nicht die Einzige.



Satelliten für mehr Sicherheit auf See

Neustrelitz – Mit Riesennengen von Satellitendaten aus Neustrelitz wird die Schifffahrt künftig weltweit sicherer. Dort wurde gestern die 4. Forschungsstelle „Maritime Sicherheit“ des Instituts für Luft- und Raumfahrt in Betrieb genommen. Über den Verbund sollen die Sicherheit von Offshore-Windanlagen verbessert, die Umweltverschmutzung auf See verringert sowie terroristische Anschläge verhindert werden, hieß es. Die 70 Leute in Neustrelitz arbeiten eng mit Bremern, Braunschweigern und Rostockern zusammen. Foto: dpa

IN KÜRZE

Linkspartei zur Wahl am Sund nicht zugelassen

Stralsund – Die Partei Die Linke und das Forum Kommunalpolitik sind zur Bürgerschaftswahl in Stralsund nicht zugelassen. Beide Listen scheiterten an Verstößen gegen das Landeswahlgesetz, hieß es vom Gemeindevwahlausschuss. Dabei ging es um nicht eingehaltene Fristen zur Aufstellung der Kandidaten. Nach internen Debatten hatte sich eine Linke offene Liste gebildet. Ihre Kandidaten sind im Rennen um die 43 Bürgerschaftsmandate. 123 Frauen und Männer von zehn Parteien und Gruppen bewerben sich am 25. Mai um die Sitze am Sund.

Nach langer Odyssee: Mischer wieder aufgetaucht

Sassnitz – Ein vor einem Jahr in Sachsen-Anhalt gestohlener Betonmischer ist nach langer Reise in Deutschland aufgetaucht. Bundespolizisten entdeckten das Auto im Wert von 100 000 Euro gestern im Fährhafen Sassnitz. Wie eine Sprecherin sagte, war es für den Export von Russland nach Großbritannien vorgesehen. Die Diebe hatten den Lkw vor einem Jahr nach Russland gebracht, umgebaut und wollten ihn nun exportieren.

Linke: Minister sollen auf kleinere Autos umsteigen

Schwerin – Nach dem mäßigen Abscheiden der Landesregierung (Rang 12) im bundesweiten Ökovergleich der Dienstwagen drängt die Opposition die Minister nun zum Umsteigen auf kleinere Autos. „Die Aufgabe kann nur sein: Schnell weg mit den CO₂-Schleudern“, fordert die Abgeordnete Mignon Schwenke (Linke).

Busfahrer lässt 13-Jährige im Regen stehen

Rostock – Die Mutter ist schockiert, als ihre 13 Jahre alte Tochter am Dienstag erst gegen 21 Uhr nach Hause kommt. „Sie zitterte, war völlig durchnässt“, sagt die Rostockerin. Der Grund: Ein Fahrer des Regionalbusunternehmens Rebus wies das Mädchen in Bentwisch (Kreis Rostock) zweimal ab, weil es keine 1,20 Euro für ein Zusatzticket dabei hatte. So musste das Kind durch die Dunkelheit bis zur nächsten Straßenbahnhaltestelle in den Rostocker Stadtteil Toitenwinkel laufen. Von dort fuhr es mit dem Schülerticket bis nach Hause. „Nicht auszudenken, was hätte passieren können“, so die Mutter.

Ein Rebus-Sprecher äußert sich zurückhaltend: „Wir prüfen den Vorfall eingehend.“ Der Fahrer müsse erst gehört werden. Auf dem Hinweg lief noch alles glatt: Die 13-Jährige fuhr mit dem Bus nach Bentwisch zum Reiten. Auf dem Rückweg gegen 18 Uhr nimmt der Fahrer sie jedoch nicht

mehr mit. Ihr Schülerticket gilt nur bis zur Zone 7. Sie hätte daher für die Fahrt bis nach Toitenwinkel einen Zusatzfahrchein lösen müssen. Bei Regen sei das Mädchen zur nächsten Haltestelle gegangen. Dort habe sie 35 Minuten ausharren müssen, ehe der nächste Bus kam – allerdings mit demselben Fahrer. Erneut wies er das Mädchen ab. „Der Fahrer hätte meine Tochter mitnehmen müssen, weil sie minderjährig ist“, meint die Mutter. Doch dem widerspricht Karl-Peter Naumann vom Fahrgastverband Pro Bahn: „Wer kein Geld hat, wird nicht mitgenommen.“ Aus moralischer Sicht hätte der Fahrer aber kulant sein müssen.

Das Schicksal der 13-Jährigen ist kein Einzelfall. Die Landeschefin des Kinderbundes, Angelika Stiemer, hat jüngst gefordert, dass Mitarbeiter besser geschult werden. „Die Sicherheit der Kinder muss an erster Stelle stehen“, betont sie. André Wornowski

Anwälte und Ärzte fordern mehr Schutz vor Datenklau

Schwerin – Rechtsanwälte, Steuerberater und Ärzte in Mecklenburg-Vorpommern sorgen sich angesichts der Abhörpraktiken ausländischer Geheimdienste um den Schutz privater und dienstlicher Geheimnisse. In einem offenen Brief fordert der Landesverband der freien Berufe Ministerpräsident Erwin Sellering (SPD) auf, sich dafür einzusetzen, „dass die massenhafte Erfassung von Daten durch Geheimdienste und Internetkonzerne unterbunden wird“. Durch die Praxis des US-Geheimdienstes NSA würden Grundprinzipien des Rechtsstaates wie das Recht auf Privatsphäre und informelle Selbstbestimmung verletzt.

Durch die Abhör- und Ausspäherpraktiken gerate eines der wichtigsten Merkmale ihrer Berufsausübung in Gefahr, die berufliche Ver-

schwiegenheitspflicht. Ob im Verhältnis zwischen Arzt und Patient, Steuerberater und Unternehmer oder Anwalt und Klient sei der Schutz vertraulicher Information unabdingbar. „Vertraulichkeit ist die Grundlage für Vertrauen“, sagte der Präsident der Rechtsanwaltskammer, Stefan Graßhoff.

Auf die wirtschaftlichen Folgen ungestörter Datenerfassung im Internet machte Holger Stein, Präsident der Steuerberaterkammer, aufmerksam. Steuerdaten würden zunehmend elektronisch erfasst und weitergeleitet. Daraus könnten Informationen über Firmenstrukturen und Unternehmensentwicklungen abgeleitet werden.



Holger Stein, Steuerberaterkammer MV. Foto: Bernd Hagedorn

Anzeige

Gültig: 28.03. und 29.03.2014

real
Einmal hin. Alles drin.

Nur heute und morgen:
Bester Preis
für Qualität & Frische.

Spanien Erdbeeren 500-g-Schale Grundpreis: 1 kg = 1,76 **0,88**

Spanien Eisbergsalat je Stück **0,49**

4,44

aus Ihrer Bedientheke: **Frische Schweinerückensteaks oder Schweinenackensteaks** natur oder gewürzt, je 1 kg

2,88

aus Ihrer Bedientheke: **Schweinehackfleisch** je 1 kg

1,00

Kaiserbrötchen mildes Weizenbrötchen, jeder 10er-Beutel

10FACH PUNKTE AUF DEN GESAMTEN EINKAUF!

NUR HEUTE UND MORGEN

EXKLUSIV FÜR PAYBACK KUNDEN!

So funktioniert's: Coupon abtrennen und mit Ihrer PAYBACK Karte an der Kasse Ihres real-Marktes vorlegen oder als eCoupon auf real.de oder in der real-App aktivieren. Mehr Informationen unter real.de

Impressum: real - SB-Warenhaus GmbH, Sitz: Alzey, Friedrichstraße 12